

Mit Tanz und Gangster-Auto in die Ehe

Gut besuchte Gütersloher Hochzeits-Messe bietet viele Facetten und neue Garderoben-Trends

Von Uwe Caspar

Gütersloh (WB). Hunderte Brautkleider und Anzüge präsentieren die Aussteller bei der 19. Hochzeitsmesse in der Stadthalle. Doch im Fokus der Besucher steht auch der beige Citroën-Oldie aus den 50er-Jahren, den Reinhard Elbracht für Hochzeitsfahrten anbietet.

Der schnuckelige Cabrio-Hingucker im Foyer der Halle stammt aus Frankreich. Es galt einst als so genannte Gangster-Limousine. Gannoven benutzten den Citroën gern, weil er trotz seiner bescheidenen 56 PS schneller und wendiger war als die Polizeiwagen. Es sind überwiegend junge Frauen, die auf der Rückbank Platz nehmen und Elbracht ihr Interesse signalisieren, von ihm zu ihrer Trauung chauffiert zu werden. Sie staunen, wie viel Platz das kleine Auto bietet. »Hinten sitzt man wirklich wie auf einem Sofa«, bestätigen die testenden Damen Elbrachts Versprechen. Der 55-Jährige bietet Hochzeitswilligen schon seit einigen Jahren seine Dienste an. Seine bisher weiteste Fahrt führte ins rund 100 Kilometer entfernte Bückeburg – ein Brautpaar hatte das dortige Schloss für seinen großen Tag ausgesucht.

Doch wer heiratet, muss vorher die für den Anlass passende Garderobe auswählen. Der Aussteller »Le Voile« etwa bietet mehr als 100 Brautkleider an. »Hochgeschlossen mit Rückenausschnitt ist derzeit der Trend, auch die Prinzessinnen-Tüllkleider gehen gut«, berichtet Mitarbeiterin Larissa Kirsch. Die Leute kämen nicht nur zum Gucken zur Messe: »Sie bestellen und kaufen auch.« So wie Christina Kammer: Die hochschwangere Verlerin freut sich mit ihrem künftigen Ehemann Andre auf Zwillinge, geheiratet wird am 1. April. »Wir haben uns heute



Zu einer Hochzeit gehört auch der Walzer, den Thorsten und Kirsten Küppers (Tanzschule Stüwe-Weissenberg) vorführen. Mit von der Partie,

aber nicht im Bild ist das Paar Susanne und Wolfgang Mundt. Susanne Mundt tritt in ihrem 28 Jahre alten Brautkleid an. Fotos: Uwe Caspar

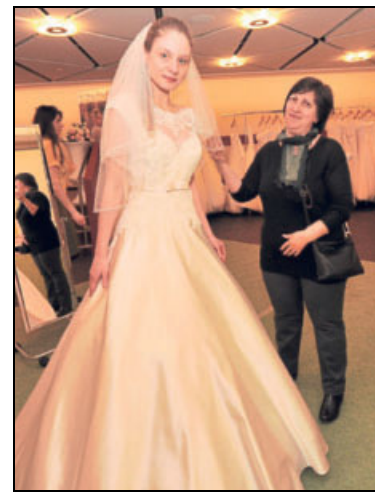
spontan zum Kauf entschlossen und auch gleich das passende Outfit gefunden«, berichtet ihre Mutter Helga.

Männer sind bei der Auswahl nur selten dabei. »Das hat mit einem alten Aberglauben zu tun. Angeblich bringt es dem Paar kein Glück, wenn der Mann das Kleid mit aussucht«, klärt Larissa Kirsch schmunzelnd auf. Gegenüber ihrem Stand kommen die Herren auf ihre Kosten: Das Wiedenbrücker Geschäft Kammerwert hat sich auch darauf spezialisiert, Bräutigame auszustatten. »Der

Trend geht zu blauen Anzügen, wobei vor allem italienische Hersteller gefragt sind. Zur aktuellen Mode gehören mit Knöpfen besetzte Gehröcke«, zeigt Heike Kammerwert ein solches Exemplar.

Bei einer Hochzeit muss auch das Ambiente stimmen: Erstmals bei der GT-Messe ist das Wiedenbrücker Hotel »Zur Sonne« vertreten. »Endlich hat es geklappt«, freut sich Hotel-Direktor Mark Jessner, der jährlich rund 40 Hochzeiten arrangiert. Christlich statt kommerziell geht an einem benachbarten Stand zu: Pfarrerin Kerstin Jacobsen von der evangelischen Kirche und Klemens Reith vom Erzbistum Paderborn möchten von den Besuchern gern wissen: »Was hält Paare zusammen?« Dafür haben sie mehrere beschriftete Röhren aufgestellt, in die Kugeln geworfen werden können. Die meisten liegen in der Röhre »Treue und Vertrauen«, die wenigsten im Behälter »Befriedigende sexuelle Beziehung«.

Und in welcher Garderobe hat eigentlich der für seine saloppe Kleidung bekannte Messe-Organisator Norbert (»Nobby«) Morkes geheiratet? Leger natürlich: mit Jeans, roter Fliege und einem 100 Jahre alten Gehröck eines Onkels, während seine Frau in Hotpants, weißem Strickpullover und weißen Strumpfhosen im Standesamt erschien. »Wir waren auch optisch ein außergewöhnliches Paar«, sagt Morkes und lächelt.



Schöne Braut: Ärztin Anavalentina Mariancivc gefällt das Kleid.



Ausgefallen: Heike Kammerwert mit einem Hochzeits-Gehröck.



Messe-Empfangsbraut Annette Funk (18), Organisator Norbert Morkes (rechts) und Reinhard Elbracht, der Oldie-Hochzeitsfahrten anbietet.



Welcher Ehering wird es wohl sein? Gabriele Echthoff von der Goldschmiede Spieker hat für das junge Pärchen eine große Auswahl parat.